



Amtsrichterverband

Am Dill 164

48163 Münster

vorstand@amtsrichterverband.de

16.11.2018

Amtsrichterverband, Am Dill 164, 48163 Münster

...
...
...
...
...

Sehr geehrte...,

zwölf Jahre ist es her, dass mit den Stimmen fast der Hälfte der Amtsrichter erstmalig Vertreter des Amtsrichterverbandes in die Richterräte gewählt wurden und die Amtsrichter eine eigene Vertretung bekamen. Bei den beiden letzten Wahlen konnte dieser Erfolg wiederholt werden.

Am **04.12.2018** sind wieder Richterratswahlen. Wie geht es uns Amtsrichtern heute?

Die **Belastung der Amtsgerichte** hat sich mit der PEBB§Y-Erhebung 2014 auf dem Papier der Belastung der Landgerichte angeglichen. Ob diese Zahlen die wirkliche Belastung widerspiegeln, darf bezweifelt werden. Es ist zu vermuten, dass der langjährige starke Arbeitsdruck an den Amtsgerichten nicht ohne Einfluss auf die aufgeschriebene Zeit geblieben ist. Aber auch nach den neuen Zahlen liegt die Belastung der Amtsgerichte in allen drei OLG-Bezirken immer noch deutlich über 100 %.

Trotz der hohen Belastung werden vor allem Proberichter – unter Gefährdung der richterlichen Unabhängigkeit - unter **Erledigungsdruck** gesetzt. Quantität scheint dabei wichtiger als Qualität. Hochqualifizierte Richter werden als Fließbandarbeiter eingesetzt.

Das Thema **Eildienst** ist wieder hochaktuell – angesichts der Urteile des BVerfG zur Fixierung, des EuGH zur Arbeitszeit und der bevorstehenden Grundsatzentscheidung des BVerfG zur nächtlichen Rufbereitschaft. **Wir fordern:** Die Last des Eildienstes darf nicht nur auf den Schultern der Amtsgerichte liegen. **Wir fordern:** Die Arbeit nach Dienstschluss, an Wochenenden und an Feiertagen muss durch Gehaltszuschläge honoriert werden, mindestens aber durch deutliche Zuschläge zum Personalbedarf. Arbeitszeit ist auch die Zeit der Bereitschaft.

Als Reaktion auf die Entscheidung des BVerfG zur Fixierung ist geplant, den gesamten Eildienst – auch in Verfahren, die im Übrigen in die Zuständigkeit der Land- und Oberlandesge-

Verband zur Förderung der Rechtspflege und der Unabhängigkeit von Richtern am Amtsgericht e. V.

Vorstand: Johannes Kirchhoff (Vorsitzender), Martin Klein (stellvertretender Vorsitzender), Christoph Schaust, Dietmar Wirsik, Dr. Wolfgang Kabisch

Geschäftsstelle: Am Dill 164, 48163 Münster

Internet: www.amtsrichterverband.de

E-Mail: vorstand@amtsrichterverband.de

richte fallen - den Amtsgerichten zuzuweisen. Das halten wir für indiskutabel, jedenfalls wenn nicht *vorher* ein angemessener Ausgleich sichergestellt wird. Daher haben wir vom Justizminister eine grundlegende **Neubewertung des Eildienstes** gefordert. Unser Schreiben ist zu Ihrer Information beigelegt. Die Antwort des Ministers werden wir auf unserer Homepage www.amtsrichterverband.de veröffentlichen.

Die **elektronische Akte** rückt näher. Die Amtsgerichte werden dabei angesichts der hohen Anzahl an Verfahren in besonderem Maße betroffen sein. Umso wichtiger ist es, darauf zu achten, dass die Interessen der Amtsrichter gewahrt bleiben. **Wir fordern:** Die elektronische Akte darf für die Amtsgerichte keine Verschlechterung mit sich bringen. Arbeit ohne gesundheitliche Schäden, im Büro und außerhalb des Gerichtsgebäudes, muss gewährleistet sein. **Vor Einführung der elektronischen Akte** ist sicherzustellen, dass der unbestreitbare Mehraufwand bei der Berechnung des Personalbedarfs gezahlt wird.

Die vergangenen Jahre haben bewiesen: Es ist gut, dass die Amtsrichter eine eigene Vertretung haben – eine Vertretung, in der sie, ohne den Blick auf das Ganze zu verlieren, ihre Interessen nicht den Interessen der anderen unterordnen müssen.

Die manchmal geäußerte Befürchtung, dass der Amtsrichterverband die Richter „auseinanderdividiere“, halten wir für falsch. Wir meinen: Konkurrenz belebt das Geschäft. Allein die Existenz des Amtsrichterverbandes und seine Präsenz in den Richterräten zwingen die anderen Richterverbände, die Interessen der Amtsrichter nicht aus den Augen zu verlieren. In den Richterräten findet keine Spaltung der Richterschaft, sondern eine konstruktive Zusammenarbeit aller Richterverbände statt.

Wir wollen uns weiterhin dafür einsetzen, dass die Amtsrichter nicht zu kurz kommen:

- Wir fordern die gleiche Belastung aller Richter.
- Wir fordern eine gerechte und bessere Bewertung des Eildienstes.
- Wir wehren uns vehement gegen Angriffe auf die richterliche Unabhängigkeit.
- Wir fordern, dass die Interessen der Amtsgerichte bei der Einführung der elektronischen Akte uneingeschränkt berücksichtigt werden.
- Wir fordern mehr Transparenz bei Personalentscheidungen. Wir fordern, dass alle Richter, ob am Amtsgericht oder am Landgericht, die gleiche Chance auf Erprobung und Beförderung erhalten.

Für all das stehen wir in den Richterräten ein. Amtsrichter brauchen eine eigene Vertretung. Geben Sie deshalb am **04.12.2018** Ihre Stimme dem Amtsrichterverband!

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Kirchhoff

Vorsitzender